

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Haushaltungskurs**

**Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>**

**Mannheim, [ca. 1915]**

Spiegel, Bilder und Büsten

**urn:nbn:de:bsz:31-106241**

## Spiegel, Bilder und Büsten.

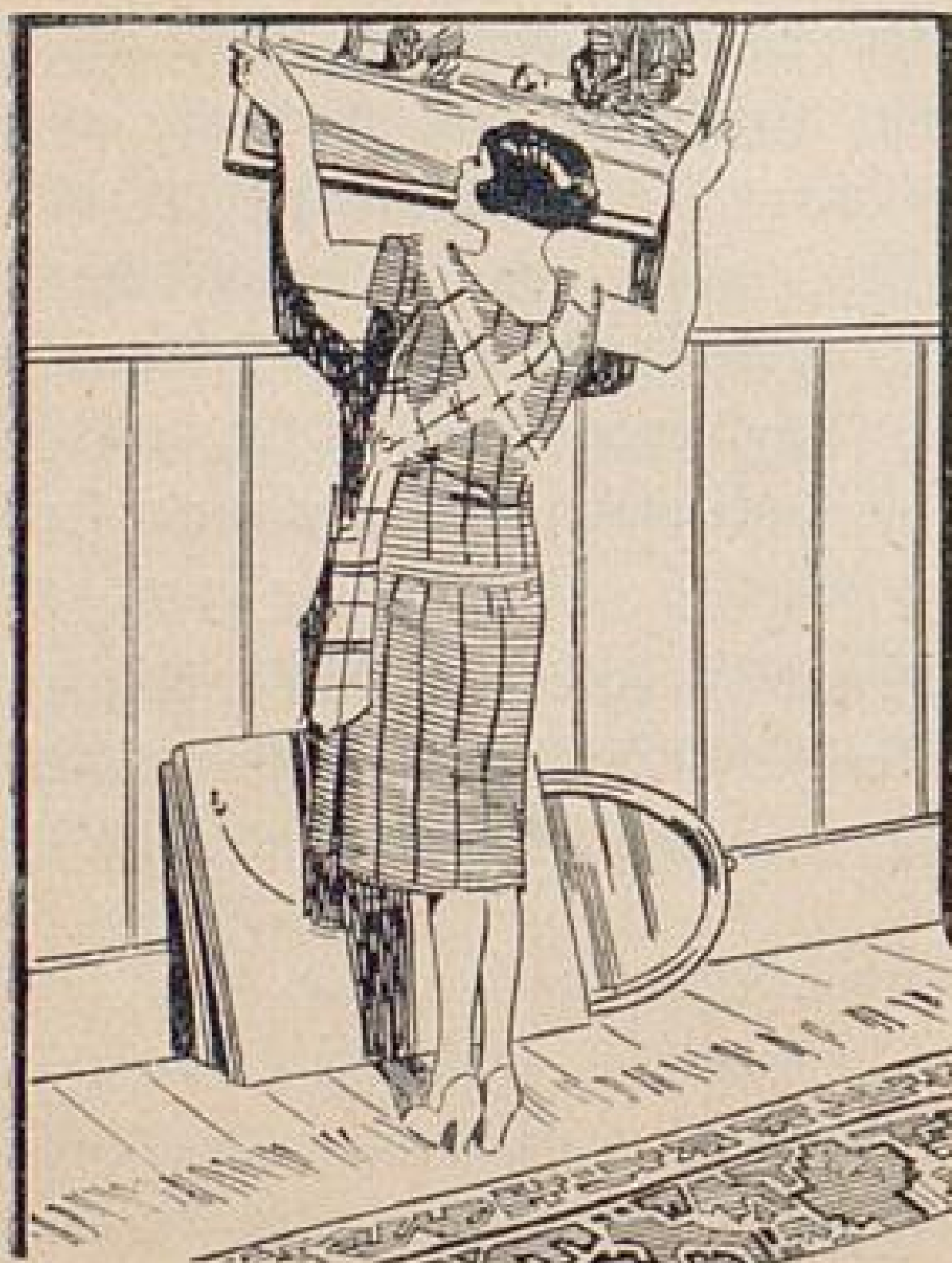
Die Glasflächen fest eingelassener oder angeschraubter Spiegel über dem Waschtisch, an Toilettentisch und Spiegelschrank werden so geputzt, wie wir beim Fensterputzen in Heft 4 besprochen haben. Nur darf dabei kein Wasser in den Holzrahmen laufen; das würde den Spiegel verderben. Man reinigt sie daher auch gerne mit einem flüssigen Metallputzmittel, das man mit einem Lappchen dünn aufträgt; mit einem wollenen Tuch wird der Spiegel nachher glänzend poliert. Auch mit Waschblau, das man in ein Leinensäckchen nimmt und leicht befeuchtet, kann man Spiegelscheiben blank reiben. Mit Seidenpapier wird immer nachgerieben und mit einem trockenen Leder oder Tuch zum Schluß der Spiegel nochmals überpoliert.

Kleinere Spiegel und Bilder nimmt man von der Wand, staubt sie gut auf beiden Seiten ab und behandelt die Glasfläche feucht. Den Rahmen reinigt man dann je nach seiner Art.

Holzrahmen werden in gleicher Weise wie Möbel gereinigt.

Goldrahmen reibt man mit einer rohen Zwiebel oder mit Eiweiß auf einem Wattebausch ab und poliert sie mit dem Leder nach.

Für silberne Rahmen nimmt man Magnesia und Spiritus oder man bürstet sie mit Silberseife und etwas warmem Wasser. Die erstere Art ist vorzuziehen, denn die Gefahr, daß die Innenfläche feucht wird, ist dabei weniger groß.



Kupferrahmen werden nur ausgepinselt und mit dem trockenen Leder poliert, um den Lacküberzug nicht zu zerstören.

Werbilder wischt man, nachdem sie gut abgestaubt sind, sehr vorsichtig leicht mit schwachem, kühlem Seifenwasser am besten mit einem Schwamm ab, wischt ebenso vorsichtig mit klarem kaltem Wasser nach und trocknet durch Austupfen mit einem weichen Tuche. Selbstverständlich darf niemals gerieben werden.

Marmorstatuen reinigt man mit Silberseife oder leichtem Salmiakwasser und trocknet sie sofort gut nach.